

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 21 (1914)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 9. Jan. 1914.

Nr. 2

21. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebold
Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Hiltirch, Herr Lehrer F. Seib, Urden (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. **Einsendungen** sind an letzteren, als den
Chef-Redaktor, zu richten, **Inserat-Aufträge** aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal mit einer vierteljährlichen Beilage für kath. Lehrerinnen
und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer F. Deich, St. Fiden; **Verbandskassier** Hr. Lehrer
Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Cheq IX 0,521).

Inhalt: Unverbesserliche Kinder? — Friedrich Wilhelm Weber, der Dichter von „Dreizehnlinden“.
— † Anstaltslehrer Hochster in Jodazell-Fischingen. — Literarische Plaudereien. — Die Schul-
exkursionen im Dienste des Unterrichtes. — Von unserer Krankenkasse. — Ein Schuldramatiker
aus der 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts. — Zum Kapitel „Religionslehre“. — Schul-Mitteilungen.
— Literatur. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Unverbesserliche Kinder?

Von Julius Bekmer S. J. Ignatiuskolleg, Valkenburg, Holland.

(Fortsetzung.)

c) Erzieher, die ein offenes Auge haben und volle Gottes- und Menschenliebe für die ihnen anvertrauten Kinder, werden übrigens nicht selten Züge an gewissen Sorgenkindern erkennen, die ihnen auffallen. Sie bemerken körperliche Mißbildungen, die, einzeln genommen, nichts Auffälliges haben, aber wo sie gehäuft bei einem Kinde auftreten, doch recht stutzig machen müssen, besonders wenn wir es mit einem Sprößling einer Familie zu tun haben, wo Vater oder Mutter dem Trunke ergeben sind, oder ein liederliches Leben führen. Dazu gesellen sich oft Zeichen nervöser Entartung, Zuckungen, Grimassieren, Dreh- und Schüttelbewegungen des Kopfes und Rumpfes, Bittern und dergl. Noch wichtiger